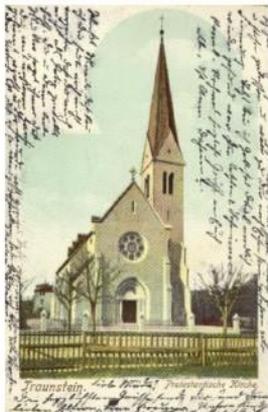


Sender

Gemeindebrief
für die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Chieming
Traunstein
Waging

125 Jahre Auferstehungskirche Traunstein



Um 1900



18.04.1945



1950



nach 1961



nach 1990 (Foto 2011)



2024



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Wir sind für Sie da

Peter Bertram, Dekan
Tel. 08 61 / 989 67-14
peter.bertram@elkb.de

Alois Vogl, Pfarrer
Tel. 08 61 / 9 89 67 11
alois.vogl@elkb.de

Hannah von Schroeders, Pfarrerin
Tel. 08 61 / 90 97 60 14
hannah.vonschroeders@elkb.de

Thomas Seitz, Pfarrer
Tel. 0 86 65 / 2 18 80 88
thomas.seitz@elkb.de

Martin-Luther-Platz 2
83278 Traunstein

**Öffnungszeiten im
Pfarramt**
Mo. 08.00 - 12.00 Uhr
Do. 09.30 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr

Und gerne nach
Absprache!

Sie erreichen uns: Tel.
08 61 / 9 89 67 10
Tel. 08 61 / 9 89 67 11

Pfarramtssekretariat
Susanne Hansen
Martin-Luther-Platz 2
83278 Traunstein
Tel. 08 61 / 989 67-10
Fax 08 61 / 989 67-23
pfarramt.traunstein@elkb.de

**Vertrauensmann des
Kirchenvorstands**
Wolfgang Grothe Tel.
0 86 81 / 48 06
wolfgang.grothe@elkb.de

Kirchenmusiker
Matthias Bertelshofer
Tel. 01 70 / 6 77 03 21
matthias.bertelshofer@elkb.de

Wenn Sie Ihrer Kirchengemeinde durch eine Spende helfen möchten:
Kreissparkasse Traunstein-Trostberg,
IBAN: DE 46 7105 2050 0000 0037 31

Alle aktuellen Informationen finden Sie auf der Homepage der
Kirchengemeinde unter www.traunstein-evangelisch.de Hier
können Sie sich auch für den Newsletter unserer
Kirchengemeinde anmelden.

**Dekanatssekretariat Maria
Hofmann-Laveuve Martin-
Luther-Platz 2**
83278 Traunstein
Tel. 08 61 / 989 67-14
Fax 08 61 / 989 67-24
ev-dekanat-
traunstein@elkb.de

Krankenhausseelsorge
Thomas Seitz, Pfarrer Tel.
08 61 / 7 05 - 14 71

Seelsorge in der JVA
Bernhard Blum, Pfarrer
Kontakt über das Pfarramt

**Fachstelle geg.
sexuelle Gewalt** Birgit
Berwanger Diakonie
Traunstein Tel. 01 70 /
9 27 58 99

Briefseelsorge
Postfach 600306
81203 München
briefseelsorge@elkb.de

Telefonseelsorge
0800 / 111 0 111
gebührenfrei

Kinder-/Jugendtelefon
0800 / 111 0 333
gebührenfrei
Elterntelefon
0800 / 111 0 550
gebührenfrei

**Diakoniestation des
Diakonischen Werks**
Markus Schneider
Crailsheimstr. 3a
83278 Traunstein
Tel. 08 61 / 80 05
**Sozialdienst und Beratung des
Diakonischen Werks** Tel. 08
61 / 98 98 - 216

Grüß Gott. Schön, dass Sie da sind

Liebe Leserinnen und Leser,

schön, dass Sie da sind! Seit dem letzten Sender haben wir unsere Auferstehungskirche in Traunstein zu ihrem 125-jährigen Jubiläum gefeiert. Der Rückblick auf die Leistungen der Vergangenheit war wohltuend: es ist schön, zu erfahren, wie sich Menschen für Ihre Kirche eingesetzt haben und wir deswegen heute dieses schöne Kirchengebäude haben.

Aber auch der Blick nach vorne in die Zukunft ist mir wichtig. Die Renovierung des Mesnerhauses in Waging ist abgeschlossen, und wir sind zuversichtlich, dass bald wieder jemand dieses Haus bewohnen kann. Bilder und ein Interview mit dem Renovierungsteam finden Sie auch hier im Sender.

Die Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober 2024 wird unsere Gemeinde für die nächsten sechs Jahre prägen. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich Ihnen im Sender vor. Werfen Sie gerne immer wieder ein Blick hinein.

Seit kurzem ist unsere Kirchengemeinde Traunstein auch auf der Kirchen-App „Churchpool“ vertreten. Hier finden Sie alle Termine und immer wieder neue Bilder und Informationen rund um unsere Kirchengemeinde. Schauen Sie mal vorbei.

Im Sommer werden wieder unsere Urlauberseelsorger in Chieming und Waging für ein buntes Programm sorgen. Genießen Sie diese warmen Sommertage und haben Sie alle einen guten Start in den Herbst. Eine gesegnete Zeit wünscht

Pfarrer Alois Vogl

<https://www.churchpool.com/de/>



AnGedacht	4	Bericht aus dem Kirchenvorstand	23
Glocken	5	Kirchenmusik	24
Kirchenvorstandswahl 2024	7	Diakonie aktuell	28
Wussten Sie schon	12	Freud und Leid	30
Verabschiedung Frau Ruf	13	Gottesdienstliches Leben	31
Gruppen und Kreise	14	Konfirmation	32
Seniorentreff	15	Jugend	33
Mittendrin	16	Rückblick in Bildern	34
Gottesdienstliches Leben	17		
Mesnerhaus Waging	18		
Waging	19		
Gottesdienste	20		
Ökumenischer Freitag	22		

„Fulgura frango — ich breche die Blitze“

Was hören Sie, werte Leserin, werter Leser, am liebsten? Meine spontane Antwort: das Glucksen eines Baches, den Klang einer Orgel, den Schlag der Glocke. Wenn mich etwas in der Tiefe der Seele erreicht, dann ist es der Klang der Glocke. Nur dort – so bilde ich mir ein – kann ich leben und arbeiten, wo man auch eine Kirchenglocke hört. Ihre Aufgabe scheint klar zu sein. Ihr obliegt die Aufgabe, zu rufen. Sie ruft zum Gebet, zum Gottesdienst, zur Andacht. Vermutlich tut sie das auch heute wirkungsvoller als jedes Plakat oder jede digitale Einladung.

Die Glocken besaßen in den Augen unserer Vorfahren nicht nur außer- gewöhnliche, sondern übergewöhnliche Kraft, sie wirkten apotropäisch – exorzistisch, so der entsprechende Fachausdruck. Das ist der Hintergrund etwa des sog. Wetterläutens. Das Wetterläuten sollte ein drohendes Gewitter vertreiben und verhindern, dass Blitze in jenem Bereich, in dem die Glocke zu hören war, einschlugen. Die Inschrift der berühmten Schillerglocke

in Schaffhausen/Schweiz ist in diesem Sinne zu verstehen. Sie lautet : *Vivos voco, mortuos plango, fulgura frango.* Die Übersetzung: „Die Lebenden rufe ich, die Toten beklage ich, die Blitze breche ich.“ Die Todesglocke sollte nicht nur den Tod eines Gemeinde- gliedes bekannt machen, sondern auch die Reise der Seele des Verstorbenen unterstützen. Und das Geläute in der Nacht zum Jahreswechsel vertreibt böse Geister, Mächte und Dämonen. Ist das Aberglaube? Magischer Unsinn? Wir brauchen das hier nicht zu entscheiden. Wenn nur die Glocken der Auferstehungskirche, wann immer sie zu hören sind, möglichst viele zum Gottesdienst oder zum Gebet rufen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Thomas Seitz

Übrigens:

Wir haben eine neue Läuteordnung (S. 6)

Die neue Läuteordnung ist auf der Internetseite unserer Kirchengemeinde zu finden und hängt im Schaukasten aus.

Das Geläute der Auferstehungskirche Traunstein — die Gegenwart als dritter Akt

Trotz des verhältnismäßig jungen Alters für eine Kirche hängt heute bereits das dritte Geläute im Turm der Auferstehungskirche. In der „Erstausrüstung“ des Gotteshauses von 1899 fand ein Bronzegeläute der Gießerei Schilling (Apolda) seinen Platz. Nach nur 18 Jahren mussten diese Glocken für Rüstungszwecke zum Einschmelzen abgeliefert werden.

1922 „ersparte“ sich die Gemeinde trotz Inflation die Mittel zur Anschaffung eines neuen Geläutes: sehr modern, nicht aus Bronze, sondern aus Eisenhartguss. Die Gießerei Schilling aus Apolda wiederum fertigte diese drei Glocken unter der beschönigenden Bezeichnung „Klangstahl“. Die für den schlanken Turm sehr mächtigen Glocken wurden gekröpft aufgehängt, damals eine sich weit verbreitende Methode, bei der die Instrumente nicht voll ausschlagen sondern durch Tieferlegung der Schwungachse eher nur um ihre Mitte „kipeln“ können. Damit erreicht man einen geringeren Platzbedarf und eine geringere Belastung des Turmes, erkauft sich dies allerdings durch erhebliche Klangeinbußen, sogar soweit, dass den Glocken ihr lebendiges Klangbild geraubt wird.

Die Töne der drei Glocken lagen bei e', gis', h' – also einem Dur-Dreiklang. Ihre Daten waren:

Glocke 1 – Festtagsglocke

1.102 kg – 115 cm Durchmesser
Psalm 103,2 „Lobe den Herrn, meine Seele“

Glocke 2 – Gebets-/Vaterunserglocke

535 kg – 85 cm Durchmesser
Lukas 24,29 „Bleibe bei uns, Herr, denn es will Abend werden“

Glocke 3 – Sterbeglocke

335 kg
Offb. 2,3 „Sei getreu bis in den Tod“

Für die Rüstungsindustrie im Zweiten Weltkrieg verloren wiederum viele Kirchtürme ihre ehernen Stimmen – nicht so die Auferstehungskirche, denn Eisenhartguss lässt sich nicht wieder so einschmelzen wie Bronze. Und so konnten die drei Glocken im Turm verbleiben.

Bis..., ja bis der hier unterzeichnende Glockensachverständige mahnend einen Brief schrieb und dem Bauausschuss am 11.9.2001 (damit nicht nur für die Welt ein historisches Datum!) **in Waging** die Stilllegung des Geläutes nahebrachte. Die Besonderheit von Eisenhartguss ist, dass sich etliche Lunkenlöcher im inneren Gefüge verstecken und Rost gerne dort seinen Ausgang nimmt. Wenn solche porösen Stellen unsichtbar und daher unerkannt größer werden, steigt die Gefahr des Springens oder gar Abstürzens stark an.

Nachdem dieser Prozess bei vielen Glocken aus diesem Material nach 75 Jahren eine kritische Grenze erreicht, hatte der Landeskirchenrat aus Sicherheitsgründen die Stilllegung derartiger Geläute empfohlen. Es ging also mit einem Grundsatzbeschluss des Kirchenvorstands auf eine Neuanlage zu. Das Konzept sah – in Abstimmung auf die Glocken der Kath. Stadtpfarrkirche St. Oswald – ein Vierergeläute vor mit den Tönen fis‘, gis‘, h‘, cis‘. Mit diesen Tönen kann man das Lied „Christ ist erstanden“ beginnen – welches „Programm“ würde besser zu einer Auferstehungskirche passen?

Der stählerne Glockenstuhl, der schon weit unterhalb der Glocken seinen Unterbau hatte, wurde dazu oben gekappt, eine neue Decke eingezogen und zwei Stahlträger, auf denen der neue Glockenstuhl aus Holz ruhen kann.

Nachdem das Projekt keines für die Portokasse war, gingen die Verantwortlichen zunächst auf den Ersatz wiederum durch ein Dreiergeläute zu. Und so konnte 2005 die neue Anlage in Betrieb genommen werden. Neben den Arbeiten am Unterbau selbst und dem Einbau von Glockenstuhl und den drei Glocken an geraden Holzjochen wurden auch die acht Schallfenster mit neuen Brettern gefüllt, die so konstruiert sind, dass ein Direktschall auf den Kirchenplatz unterbunden wird, dafür der Schall bestmöglich in die Ferne geleitet wird. Durch all die neuen Komponenten

konnte ein weicher singender Ton beim Läuten erzeugt werden. Die Glockengießerei Perner in Passau lieferte drei Prachtstücke – die große Glocke hat eine Nachklingzeit (nach dreimaligem Anschlag) von über dreieinhalb Minuten!

In der Folge vergingen dann noch viele Jahre, bis 2017 das Vierergeläute endlich komplettiert worden ist.

Der heutige Bestand im Turm beinhaltet damit folgende Daten:

Glocke 1 – Sonntagsglocke

740 kg – 109 cm Durchmesser

„LOBE DEN HERRN, MEINE SEELE“

Glocke 2 – Gebets-/Vaterunserglocke

532 kg – 98 cm Durchmesser

„DIE DEM HERRN VERTRAUEN;
SCHÖPFEN NEUE KRAFT“

Glocke 3 – Taufglocke

397 kg – 84 cm Durchmesser

„BEFIEHL DEM HERRN DEINE WEGE UND
HOFFE AUF IHN“

Glocke 4 – Auferstehungsglocke

318 kg – 77 cm Durchmesser

„SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU!“

Eine aktuell neue Läuteordnung regelt, welche Glocken zu welchem Anlass geläutet werden. Somit verleiht das Geläut der Auferstehungskirche verschiedenen Gottesdiensten auch verschiedene Stimmungsbilder – für die Menschen in der Kirche wie für die ganze Stadt.

Matthias Roth, Glockensachverständiger

Liebe Gemeinde,

am 20. Oktober 2024 ist Kirchenvorstandswahl. Kommen und geben Sie den Kandidatinnen und Kandidaten Ihre Stimme, von denen Sie möchten, dass sie in den kommenden sechs Jahren unsere Kirchengemeinde ehrenamtlich leiten.

„Stimm für Kirche“ unter diesem Motto werden wir alle eingeladen, unsere Kirche mitzugestalten, eben nicht nur durch ein direktes Ehrenamt, sondern auch durch unsere Stimmabgabe. Unsere Wahlstimme entscheidet und bestärkt die gewählten Kirchenvorsteherinnen und Vorsteher.

Für die Wahl gibt es in unserer Kirchengemeinde drei Wahllokale. Dort können Sie am Sonntag von 9.00 – 10.00 Uhr und 11.00 – 12.00 Uhr Ihre Stimme abgeben. Die drei Wahllokale sind:

Gemeinderaum im Paul-Gerhardt-Haus in Chieming

Großer Gemeindesaal am Martin-Luther-Platz 4 in Traunstein

Gemeindesaal Simeonkirche in Waging

Bitte bringen Sie Ihren Wahlausweis dazu mit. Sie können auch per Briefwahl teilnehmen. Alle Wahlunterlagen, die Sie benötigen, werden Ihnen zentral von der Landeskirche zugesandt. Die Wahl selbst ist geheim.

Der Vertrauensausschuss hat einen Wahlvorschlag erstellt, der insgesamt 13 Frauen und Männer umfasst, die sich dieser Wahl stellen. In unserer Kirchengemeinde werden acht Personen in den Kirchenvorstand gewählt. Auf den kommenden Seiten stellen sich diese Personen in aller Kürze vor.

Wer mehr von diesen Menschen erfahren möchte, kann an unserem Zentralgottesdienst zur Vorstellung der Kandidierenden am 29. September 2024 um 10.00 Uhr in der Auferstehungskirche Traunstein kommen und mit den Menschen direkt ins Gespräch kommen.

Kommen Sie zur Wahl am 20. Oktober und geben Ihre Stimme ab oder nutzen Sie die Briefwahl. Herzliche Einladung dazu und herzlichen Dank!

Pfarrer Alois Vogl



Vorstellung Kandidaten



Marion Abel, 60 Jahre, verheiratet, Orthopädiebandagistin.

Seit vielen Jahren bin ich u. A. durch meine Posaunenchorarbeit mit dieser Kirchengemeinde verbunden. Die letzten sechs Jahre habe ich mich bereits im Kirchenvorstand engagiert. Die Möglichkeiten des Miteinanders von Menschen durch kirchliche Veranstaltungen, auch gemeindeübergreifend, möchte ich verbessern und zu einer gelingenden Kommunikation zwischen Haupt-, Ehrenamtlichen und Gemeindegliedern beitragen. Kirche kann für jeden eine Option sein, dies soll nicht vergessen werden.



Wolfgang Grothe, 71 Jahre, verheiratet, Busfahrer i. R.

Ich kandidiere wieder für den Kirchenvorstand, weil es mir nach langer Überlegung und wichtigen Gesprächen wichtig ist, weiter als „Gottes Handlanger“ für seine Gemeinde in Traunstein tätig zu sein. Nein, die Entscheidung fiel mir anfangs schwer. Nach nunmehr 18 Jahren im Kirchenvorstand ist es, so dachte ich, an der Zeit, für neue Leute Platz zu machen. Wir haben uns im Kirchenvorstand oft unterhalten. Machst du weiter, hörst du auf? Und dann zu mir: wenn du weiter machst, dann tue ich es auch. Peng, jetzt hat man mir die Entscheidung abgenommen. Ich denke an die vielen Jahre zurück und stelle fest, es waren schwierige Zeiten dabei. Doch in Summe waren es gute, gottgeführte Jahre. Drum:

Ja, von Herzen gerne werde ich wieder für den Kirchenvorstand kandidieren.



Natalie Hinic, 28 Jahre, ledig, Krankenschwester.

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, um den Willen Gottes zu tun und die gute Nachricht über seinen geliebten Sohn, Jesus Christus, in der genauen Erkenntnis seiner selbst offenbar zu machen. Damit noch mehr Menschen gerettet werden und eine Gerechtigkeit erlangen, die durch Glauben an die unverdiente Güte Gottes kommt. Um Gottes Liebe und diese Freude mit allen Brüdern und Schwestern im Herrn zu teilen, und für DEN EINEN heiligen Dienst zu tun, dem für immer und ewig alle Ehre gebührt.





Silke Huber, 60 Jahre, verheiratet, Verwaltungsangestellte beim Diakonischen Werk Traunstein.

Die 16 Jahre, die ich Mitglied in unserem Kirchenvorstand bin, habe ich als spannend und bereichernd erlebt. Als kommunikativer Mensch schätze ich einen wertschätzenden Umgang auf Augenhöhe. Kirche ist für mich Ort der Begegnung und Ort der Besinnung. Ich kandidiere erneut, weil wir vor dem Hintergrund sinkender Mitgliederzahlen und schrumpfender Finanzmittel Kirche ganz neu denken müssen. Was haben wir schon erreicht, woran halten wir fest, was ist uns zukünftig wichtig und was wollen und müssen wir anders machen? An diesem Prozess möchte ich voller Gottvertrauen mitarbeiten.



Dr. Johannes Kretz, 56 Jahre, verheiratet, Fertigungsleiter.

Kirche und christliche Werte sind mir wichtig. Darum stelle ich mich gerne der Herausforderung, in Zeiten steigender Austritte an einer stabilen Zukunft für unsere Gemeinde zu arbeiten, mit Nachbargemeinden zu kooperieren und uns im Dekanat eine Stimme zu geben. Seit vielen Jahren engagiere ich mich im Kirchenvorstand, bei Mesner- und Lektorendiensten, Gestaltung von Familiengottesdiensten, im Bau- und Finanzausschuss sowie in der Dekanatsynode. Dabei habe ich insbesondere unseren Chieminger Gemeindeteil im Blick.



Solveig Kutter, 49 Jahre, Dipl. Betriebswirtin.

Kirche ist ein wertvoller Bestandteil unserer Gesellschaft, ich möchte daran mitarbeiten, dass es so bleibt. Als Mutter von vier Söhnen ist es mir wichtig Kindern und Jugendlichen christliche Werte und Raum in der Kirche zu geben - nur dann ist es eine zukunftsfähige Kirche. Ich möchte mich für eine aktive, lebendige Gemeinde einsetzen, in der es Brücken zwischen Jung und Alt gibt. Der Kirchenvorstand ist der Raum für die Entwicklung neuer Sichtweisen.

Vorstellung Kandidaten



Günter Mühlberger, 67 Jahre, verheiratet, Diakon i.R.

Seit 2019 gehöre ich diesem Kirchenvorstand an und bekleide seit 2020 das Ehrenamt des Kirchenpflegers. Ich kandidiere erneut für den Kirchenvorstand, weil ich gerne auch für die nächste Wahlperiode meine Kenntnisse und Fähigkeiten einbringen möchte und damit Kontinuität für dieses Gremium. Als Diakon ist mir eine dem Evangelium verpflichtete diakonische Kirche wichtig.



Olga Nezlow, 40 Jahre, verheiratet, Bankkauffrau.

Ich kandidiere, weil Kirche und der Glaube schon immer ein wichtiger Teil in meinem Leben waren und ich das Gemeindeleben auch für junge Familien aktiv und attraktiv mitgestalten möchte. Mir ist wichtig, dass Kirche ein Ort für christliches Füreinander und Miteinander ist.



Katharina Pauer, 41 Jahre, Fitnessfachwirtin.

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich gern etwas in unserer Kirche bewegen möchte! Mein Hauptaugenmerk ist dabei die Arbeit mit Kindern. Ob im Kleine-Leute-Gottesdienst oder auch in Zukunftsprojekten wie Gottesdienst für 6-12 Jährige oder Konfi3.

Im Kirchenvorstand freu ich mich, die Vielfalt unsere Kirche vertreten zu dürfen und im Sinne unserer Gemeinde Entscheidungen zu treffen und diese dann auch mit umzusetzen. Danke für Ihre Stimme!



Dr. med. Ulrich Römer, 61 Jahre, Kinderarzt, verheiratet.

Die Verkündigung der frohen Botschaft von Jesus Christus ist für mich das zentrale Anliegen der Kirche. Ich wünsche mir, dass in unserer Kirche Menschen Gott entdecken, Gemeinschaft finden, miteinander in der Nachfolge Jesu leben und im Glauben an ihn wachsen. Bei der Gestaltung der Rahmenbedingungen dafür möchte ich mich im Kirchenvorstand gerne engagieren.



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfuerkirche.de



Dr. Dirk Sander, 55 Jahre, Arzt.

Ich heiße Dirk Sander, gebürtiger Westfale, seit 2004, als ich nach Traunstein kam, Gemeindeglied. Seit 2015 bin ich Mitglied im Gospelchor. Ich habe zwei erwachsene, studierende Söhne, lebe in Traunstein und arbeite ich als Hausarzt in Waging. Meine Motivation für den Kirchenvorstand zu kandidieren liegt darin, dass ich gerne gestalte, und davon lebt unsere Kirche. Als aktives Gemeindeglied in Traunstein, Waging und der Kirchenmusik kann ich viele Ideen der Gemeinde in die Vorstandsarbeit einbringen.



Jutta Schoel, 64 Jahre, verheiratet, Personalsachbearbeiterin/ Buchhaltung.

Seit einigen Jahren engagiere ich mich in unserer Kirchengemeinde in Waging, sei es bei Gottesdiensten sowie auch bei anderen Veranstaltungen und Aktivitäten. In den letzten sechs Jahren war ich schon im Kirchenvorstand vertreten und möchte auch weiterhin Verantwortung übernehmen und den Kirchenvorstand bei seinen vielfältigen Aufgaben unterstützen und somit an der Entwicklung unserer Gemeinde mitarbeiten und mitgestalten.



Dr. Andreas Schroter, 62 Jahre, verheiratet, Maschinenbauingenieur.

Ich kandidiere, weil mir unsere Kirchengemeinde sehr am Herzen liegt. Ich möchte unser Gemeindeleben mitgestalten und Verantwortung übernehmen. Dazu kann ich Erfahrung einbringen aus vielen Jahren Kirchenvorstandsarbeit und als Mitglied des Präsidiums der Dekanatsynode.

Meinen Schwerpunkt sehe ich darin, trotz knapper werdender finanzieller Mittel die Rahmenbedingungen für das kirchliche Leben in unsere Gemeinde zu erhalten und positiv weiterzuentwickeln.

Vorstellung der Kandidierenden am **29.09.2024**, um **10 Uhr**, im Gottesdienst der Auferstehungskirche.



Wussten Sie schon...

...dass mit Matthias Bertelshofer seit 1. April 2024 nach Jahren der Vertretung die Stelle des Dekanatskantors in Traunstein ganz offiziell besetzt ist? Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für den Dienst! Gemeinde wie Dekanat freuen sich auf zahlreiche weitere musikalische Highlights!

... dass auf eine Initiative von Vertretern der Stadt und der Kirchen hin bereits Vorbereitungen für eine Feier am Heiligen Abend laufen? Dazu sind alle herzlich eingeladen, die an diesem besonderen Abend nicht allein sein möchten. Wer Interesse hat, die Feier mit zu gestalten, wende sich an Gemeindeferentin Monika Angerer: moangerer@ebmuc.de; Telefon. (0861) 90 94 90 213.

...dass die Gruppe MITTENDRIN eine wirklich offene Gruppe ist, bei der jeder und jede herzlich eingeladen ist? Ein abwechslungsreiches, interessantes Programm wird geboten. Schauen Sie es sich in diesem SENDER mal an und seien Sie mittendrin!

...dass die Stadt Traunstein 2025 ein besonderes Jubiläum feiert? 650 Jahre Stadtrechte werden auch mit einem großen ökumenischen Gottesdienst auf dem Stadtplatz gefeiert. Dazu werden Weihbischof Graf zu Stolberg und unser Regionalbischof Thomas Prieto Peral am Sonntag 6. Juli 2025 begrüßt.

...dass es auch 2025 wieder die erfolgreiche Aktion "Einfach Heiraten" in der Auferstehungskirche geben wird? Es gibt einen Segen für Lang- und Kurzentschlossene am 25.5.2025 in Traunstein! Wir freuen uns über Gottes großen Segen!

...dass unser Alt-OB Fritz Stahl von 1966 bis 1996 Mitglied im Kirchenvorstand war? Zum Jubiläum der Auferstehungskirche durften wir von seinem umfangreichen Wissen über die Geschichte der Evangelischen profitieren. Vielen Dank, lieber Herr Stahl, für das große Engagement!

...dass sich ein weiterer Alt-OB seit vielen Jahren bei unserem Diakonischen Werk, der Diakonie Südostoberbayern engagiert? Manfred Kösterke bringt sich seit drei Wahlperioden hoch engagiert im Kuratorium ein. Vergelt's Gott, lieber Herr Kösterke!

...dass es immer wieder vielfach Danke zu sagen gilt? Vergelt's Gott für alle großzügigen Gaben, Ihre Spenden und das Kirchgeld! Für alles ehrenamtliche Engagement!

...dass neben dem SENDER die aktuellen Informationen zu Veranstaltungen aus der Tagespresse und der Homepage www.traunstein-evangelisch.de zu entnehmen sind? Wer den Blick weiten möchte, schaut auf die Seite des Dekanates www.ev-dekanat-traunstein.de. Außerdem können Sie sich jederzeit für unseren kirchengemeindlichen Newsletter anmelden. Oder ganz neu die App churchpool (www.churchpool.com) installieren auf der die Kirchengemeinde vertreten ist.

Dekan Peter Bertram

Vergelt's Gott,



liebe Ulrike Ruf, sagen die Kantorei Traunstein, der Posaunenchor und das Dekanat für so viele schöne musikalische Stunden bei den wöchentlichen Proben, den unterschiedlichsten Gottesdiensten und bei vielen Kasualien, bei beschwingten Festen wie gelungenen Konzerten! Es war eine bewegte und erfüllte Zeit mit Ihnen, mit Dir. DANKE!

Wir konnten so oft erleben, wie Martin Luther es sagte, dass »die Musik die beste Gottesgabe ist, der beste Trost für Menschen«.

Gottes Segen für die Zukunft! Behüt Dich Gott!

Herzlichst

Amöne Leithäuser, Chorsprecherin

Peter Bertram, Dekan

Marion Abel, Obfrau Posaunenchor

Liebe Gemeinde,

im Juni 2007 wurde entschieden, dass mir die Dekanatskantorenstelle in Traunstein übertragen wird. So siedelte ich voller Neugier und Vorfreude von Mittenwald nach Traunstein um und begann meinen Dienst am 1. Oktober.

Ich war gespannt auf die Kantorei und den Gospelchor und freute mich darauf, ihre Sängerinnen und Sänger kennenzulernen und mit ihnen schöne Chorwerke einstudieren und aufführen zu dürfen. Mit der Kantorei standen Motetten, Kantaten und große Oratorien auf dem Programm. Besonders eindrücklich für mich waren die Kantaten von J. S. Bach, vor allem am Weihnachtsfest und die Oratorien „Paulus“ und

„Elias“ von F. Mendelssohn-Bartholdy, aber auch das „Requiem“ von W. A. Mozart oder unsere erste Aufführung mit dem „Messias“ von G. F. Händel. Eine Besonderheit war hierbei die Gastfreundschaft der kath. Pfarrgemeinde, so dass die großen Aufführungen in der Stadtpfarrkirche St. Oswald stattfinden konnten. Mit dem Gospelchor probten wir fröhliche Spirituals und Gospels für Gottesdienste und Konzerte in der Gemeinde und im Dekanat.

Sonntags genoss ich das Orgelspiel im Gottesdienst auf der schönen Rohlf-Orgel und die Begegnungen mit Ihnen, der Gemeinde und Gästen. Zu hören war die Orgel weiterhin bei den traditionellen Orgelkonzerten der Reihe

„Orgel zur Nacht“, zu der ich zahlreiche Konzertorganistinnen und -organisten einladen konnte. Gefreut haben mich auch die begeisterten Kinder, denen ich im Rahmen ihres Musikunterrichts die Orgel zeigen und erklären durfte.

Anfang des Jahres 2008 begannen die Proben einiger Bläser, und der Posaunenchor formierte sich wieder neu und gestaltete viele schöne Gottesdienste in der Kirche, auf dem Berg oder bei Freiluftveranstaltungen.

Neben diesen Haupttätigkeiten in der Gemeinde hatte ich auch im Dekanat Orgelschüler zu unterrichten und den vielen Nebenamtlichen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Selbstverständlich war ich in das Team der Hauptamtlichen eingebunden, das sich mit der Zeit auch immer wieder verändert hat und neue Akzente bewirkte.

Ja - meine Zeit in Traunstein war abwechslungsreich, zeit- und arbeitsintensiv, und besonders erfüllt durch die vielen Menschen, zu denen ich mal kurz, mal länger, auch freundschaftlichen Kontakt hatte.

Leider wurde diese Zeit vor 5 Jahren durch meine Erkrankung abrupt beendet und so bleibt mir nur, Ihnen allen „auf Wiedersehen“ zu sagen und mich bei allen zu bedanken, die in den Gruppen und in Veranstaltungen mitgewirkt haben.

Danke auch an alle im Hauptamtlichen-Team der Kirchengemeinde und im Dekanat, den beiden kath. Kollegen und der Pfarrgemeinde und den Mitarbeitern in Stadt und Landratsamt für die gute Zusammenarbeit.

Ihre Ulrike Ruf

Literaturkreis in Traunstein

Lesen, reden und kennenlernen

immer am 1. Montag im Monat um 19 Uhr
Martin-Luther-Platz 4 (hinter der Kirche)

2. Sept., 7. Okt., 4. Nov. und 2. Dez. 2024

Info: Gerd Kuhlmann (0861)234 88 111

Bibelkreis in Traunstein

immer 2mal im Monat Mittwoch um 19 Uhr
Martin-Luther-Platz 4 (hinter der Kirche)

Als offene Gruppe beschäftigen wir uns mit
dem Wort Gottes und den Auswirkungen
auf unser Leben.

Nächste Termine:

11.+18. Sept., 9.+16. Okt., 13.+27. Nov. 2024

Info: (0861) 234 88 111, Isabelle Kuhlmann

Nachruf Günther Kante

„und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein...“ (Offenbarung 21, 4)

Am 30. 06. 2024 verstarb Günther Kante. Er war in der Zeit zwischen 1989 und 2006 der Mesner im Paul-Gerhard-Haus in Chieming. 17 Jahre lang verrichtete er seinen Dienst für unsere Kirchengemeinde; zuerst pendelnd von Seebruck aus, am Ende direkt in Chieming.

Die Kirchengemeinde Traunstein trauert um ihren alten Mesner Günther Kante und wünscht den Hinterbliebenen Gottes Segen in dieser Zeit der Trauer.

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Traunstein, Martin-Luther- Platz 2, 83278 Traunstein

Redaktion: Pfarrer Alois Vogl (verantwortlich und DTP), Pfarrerin Hannah von Schroeders, Pfarrer Thomas Seitz, Dekan Peter Bertram, Kantor Matthias Bertelshofer

E-Mail der Redaktion: alois.vogl@elkb.de (Rückmeldungen sind erwünscht) Auflage:

2800, Druck: Fa. Miller & Sohn, Traunstein

Gedruckt wird auf umweltzertifiziertem Papier.

Bildnachweis: S. 32 Ernst Wukits, Michael Lentrodt, S. 33 H v Schroeders, S. 34-35 Monika Angerer, Ernst Wukits, Hv Schroeders

Senioren(treff)

Im Gemeindehaus der evangelischen Auferstehungskirche in Traunstein

Übersicht

August bis 12. Dezember 2024
14.30 bis 16.30 Uhr



August 2024 Ferien

19. September 2024 **Ausflug**

Wir sind in und um Wasserburg unterwegs
Nähere Informationen siehe gesonderten
Aushang u. bei M. Strauch

17. Oktober 2024

Unterwegs mit Franz Kafka, **gest. 3.6.1924**
mit Gerd Kuhlmann



21. November 2024

Israel früher und heute
mit Pfarrerin Hannah von Schroeders

12. Dezember 2024

Geschichten und Lieder zum Advent mit uns allen und
mit Matthias Bertelshofer

Mit Fragen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Thomas Seitz

Wir treffen uns im Gemeindesaal der evangelischen
Auferstehungskirche Martin-Luther-Platz, 83278 Traunstein
Pfarrer Thomas Seitz, evangelische Kirchengemeinde Traunstein

2024 Veranstaltungskalender MittendrIn

Offene Gruppe der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Chieming-Traunstein-Waging

August

01.08.	Don.	Monatstreffen Minigolf Waging	17.00 Uhr Auferstehungskirche gem. Abfahrt
--------	-------------	---	--

September

05.09.	Don.	Sommer-KINO: „Beckenrandscheriff“ Marcus Rosenmüller (Wer früher stirbt, ist länger tot.) ist eine sympathisch-beschwingte Komödie über den Subkosmos Freibad gelungen, charismatische Figuren, Humor und Sensibilität.	Einl.: 19.00 Uhr Beg.: 19.30 Uhr gr. Saal
21.09.	Sam.	Live-Musik Wo: Restaurant LUST, im Gartenbereich	18.00 Uhr Restaurant LUST

Oktober

10.10.	Don.	Vortrag: Tanzania - Partnerschaft Songambe Eindrücke seines Besuches 2024. Referent: Wilfried Schott	19.30 Uhr gr. Besprechungsraum
20.10.	Son.	Ausflug Ruhpolding Ausstellung: „Frauen und Wald“	13.00 Rad/14.00 Auto Gemein. Abfahrt von Auferst. Kirche

November

07.11.	Don.	Monatstreffen Spieleabend	19.30 Uhr Auferstehungskirche gr. Saal
30.11.	Sam.	Teilnahme an der Wanderung in den Advent	vom Paul-Gerhardt-Haus nach Stöttham

Dezember

05.12.	Don.	Monatstreffen Adventsfeier	19.30 Uhr gr. Besprechungsraum
--------	-------------	--------------------------------------	-----------------------------------

Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt auf eigenes Risiko. Jegliche Haftung für Personen- oder Sachschäden wird abgelehnt, die während einer Veranstaltung auftreten könnten.

Bitte meldet Euch rechtzeitig vorher bei mir, damit wir die Termine vorbereiten können.

Gerlinde Peuser

08 61 / 9 09 48 84

mage.peuser@web.de

Let's Dance

Wir bieten ab November
eine Tanz-Auffrischung an:
6x Samstags
(Rumba, Bogie, Disco-Fox)





Friedensgebet

an jedem ersten Sonntag
im Monat jeweils um
18.00 Uhr:

- 4. August
- 1. September
- 6. Oktober
- 3. November

Seniorenzentrum Wartberghöhe Evangelischer Gottesdienst

jeweils um 16.00 Uhr

- 10. August 2024 | 24. August 2024
- 14. September 2024 | 28. September 2024
- 12. Oktober 2024 | 26. Oktober 2024
- 09. November 2024 | 09. November 2024

Einladung zur Gemeindeversammlung

am Sonntag, den 29. September 2024 im
Anschluss an den Hauptgottesdienst in der
Auferstehungskirche um 10.00 Uhr.

Wer Punkte für die Tagesordnung dieser
Gemeindeversammlung hat, möge diese bitte
schriftlich bis zum 6. September 2024 bei Pfarrer
Alois Vogl (alois.vogl@elkb.de) anmelden und
angeben.

Wanderung in den Advent

30.11.2024, 17 Uhr

vom Paul-Gerhardt-Haus nach Stöttham.

Bringen Sie jemanden mit!

– „Back to church“

Am 22. September 2024 werden nicht
nur unsere neuen Konfirmandinnen und
Konfirmanden in der
Auferstehungskirche begrüßt, es wird
außerdem im Anschluss an die
Gottesdienste in Waging und in
Traunstein Kaffee serviert, und es ist der
bayernweite sogenannte „Back-to-
Church-Sonntag“

Die Idee stammt aus England:
Regelmäßige Kirchgänger laden Bekannte
in, mit in die Kirche zu kommen.
Mittlerweile findet der „Back to Church
Sunday“ regelmäßig in ganz England
vielen Gemeinden statt.

Also, herzliche Einladung, und bringen Sie
gerne Ihre Nachbarin mit!

Gottesdienst
erleben: 22.09.2024

willst Du mit mir...
gehen?



ja



nein



vielleicht

Renovierung des Mesnerhauses in Waging in ehrenamtlicher Arbeit.

Viele Jahre lebte die Familie Brantsch im Mesnerhaus neben der Simeonkirche in Waging. In dieser Zeit waren Frau und Herr Brantsch nicht nur für die Mesnerdienste bei den Gottesdiensten zuständig, sondern es war auch immer jemand da, der sich zuverlässig um Haus, Hof und Garten kümmerte, die Kirche war tagsüber geöffnet, ein Ansprechpartner war vor Ort.

Nach dem Abschied im Frühjahr 2023 stand das Mesnerhaus leer, unter der Woche wirkte das Gelände verwaist. Die Verwaltungsstelle veranschlagte die Kosten für notwendige Renovierungsarbeiten, das nötige Geld war nicht vorhanden, der Kirchenvorstand beriet, wie es weitergehen könnte und fand keine schnelle finanzierbare Lösung – das Team der Waginger Ehrenamtlichen schon! Nachdem sie gleich nach dem Wegzug von Willi und Waltraude Brantsch bereits einen gut funktionierenden ehrenamtlichen Mesnerdienst im Wechsel organisiert hatten, kamen sie zu dem Entschluss: So kann es mit der leerstehenden Wohnung nicht weitergehen. Und so machten sich ein Zahnarzt, ein Busfahrer, ein Beamter im Innendienst, eine Personal-sachbearbeiterin, ein Kaufmann, ein Lehrer, ein Elektriker und weitere Fachkundige an die Arbeit: Im Zeitraum von November 2023 bis Juni 2024 renovierten sie die Wohnung und bewiesen Elan und Kompetenz.

Schnell stellte sich heraus, wer für was begabt war, wer malte, wer für die Feinarbeiten zuständig war (der Erstberuf Zahnarzt erwies sich für alle filigranen Arbeiten als sehr gute Voraussetzung), wessen Knie stabil waren, um auf dem Fußboden zu hocken, wer lieber in der Höhe arbeitete, wer die Materialien hin und her



fuhr und Falsches wieder umtauschte, wer checkte, ob alles passt, wer Essen mitbrachte, wer schleifte und putzte, wer Strom suchte und fand und Kabel verlegte.... Eine schöne Erfahrung der Zusammenarbeit war das. Immer war jemand da, es gab keine großen Meinungsunterschiede, die Reihenfolge der Arbeiten wurde abgestimmt: die großen Sachen zuerst, also erstmal den Carport voller Müll leeren: Damit das Holz kostenfrei entsorgt werden konnte, musste jede einzelne Schraube und alles aus Metall entfernt werden. Daraufhin kam ein befreundeter Schreiner mit dem Lastwagen und holte alles ab. Von kleinen Hindernissen ließ sich die Gruppe nicht die Laune verderben. Als sich beim Boden Verlegen herausstellte, dass man die Bretter nicht ohne Zug-Eisen zusammenklopfen konnte und erst nach langem Telefonieren und dem Abklappern vieler Baumärkte das entsprechende Werkzeug für 11 Euro erstanden war, konnte die Arbeit mittags statt morgens begonnen werden. Man blieb flexibel und gut gelaunt, was zu tun war, wurde gemacht, man stand sich nicht gegenseitig auf den Füßen, und lustig war es immer.

Nun ist die Wohnung fertig renoviert und strahlt in neuem Glanz. 820 Ehrenamtsstunden – eine große Leistung! Die Kosten für Material und Installationsarbeiten lagen

bei einem Bruchteil von der ursprünglichen Schätzung für die Renovierungskosten.

Bewunderung gebührt diesem tollen Projekt aus Eigeninitiative, unbürokratisch und voller Motivation, das einen hoffnungsvoll stimmen kann und einen Funken leuchten lässt, vielleicht von der Art, mit dem die Gemeinschaft der Christenheit einst begonnen hat: Da tun sich Menschen zusammen, für die ihre Kirche eine große Bedeutung hat, weil sie sich hier nicht nur zu Gottesdiensten treffen, sondern auch unter der Woche zusammenkommen, miteinander reden, spielen, arbeiten und feiern.

Bald brennt wieder Licht im Mesnerhaus.
Wir sagen 1000 Mal Danke!

Danke an:

- Jutta und Heinz Schoel
- Sigrun und Oscar Lechner
- Brigitte Reuter
- Gunter Worch Dr.
- Heinz Thoma
- Markus Sollacher
- Fritz Gillitz
- Wolfgang Grothe
-

Hannah v. Schroeders

Veranstaltungen im Gemeinderaum der Simeonkirche

Gott und die Welt *Gespräche, Filme, Nachdenken, Backen, Spielen und noch viel mehr*
an jedem 2. Montag im Monat um 19 Uhr:

14.10.2024 und am 11.11.2024

Spielenachmittag

an jedem 4. Montag um 17 Uhr

23.09.2024, 28.10.2024, 25.11.2024

Literaturkreis

an jedem letzten Mittwoch im Monat um 19 Uhr

Informationen bei Gunter Worch,
Tel. 0 86 81 - 95 85

Kirchenkaffee

nach dem Gottesdienst an jedem 4. Sonntag im Monat

Achtung! Termin verschoben auf eine Woche früher!!

SOMMERFEST - SOMMERFEST - SOMMERFEST

04. August 2024, ab 10 Uhr

Gottesdienst, Gegrilltes, Salate, Getränke, Kaffee, Kuchen und Musik

SOMMERFEST - SOMMERFEST - SOMMERFEST

Urlauberseelsorge mit Pfarrer Bernt Graßer aus Nürnberg 06.-28-08-2024 Waging

Segen zur Nacht:

mittwochs 19 Uhr, Schwanenplatz Gaden, großer Stein am See: 7.8.; 14.8.; 21.8.

Abendgebet für Reisende:
freitags 18 Uhr, Simeonkirche:
9.8.; 16.8.; 23.8.

Gottesdienste:

sonntags 10 Uhr, Simeonkirche:
11.8.; 18.8.; 25.8.



Freitag, 13.09.24, 19 Uhr
**Ökumenischer
Abendgottesdienst
auf dem Mühlberg**

Gottesdienstplan 2024

Auferstehungskirche

Martin-Luther-Platz 6, Traunstein

08	04.08.	Israelsonntag	10 Uhr Gottesdienst (Seitz)		
	11.08.	11. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst (Bertram und Kirchenrat Böhm) Einführung Kantor Matthias Bertelshofer	 	
	18.08.	12. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst (Graßer)		
	25.08.	13. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst (Vogl)		
09	01.09.	14. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst (N.N.)		
	08.09.	15. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst (Vogl)		
	15.09.	16. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst (Seitz)		
	22.09.	17. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst (v. Schroeders) Begrüßung Konfirmanden		
	29.09.	18. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst (Vogl + alle)		
	10	06.10.	Erntedank	10 Uhr Gottesdienst (Vogl)	
		13.10.	20. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst Diakoniesonntag (Bertram, Prof. Bausewein)	
20.10.		21. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst (Vogl) Kirchenvorstandswahl		
27.10.		22. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst (N.N.)		
31.10.		Reformationstag	19 Uhr Gottesdienst (Bertram)		
11		03.11.	23. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst (Vogl)	
	10.11.	Drittletzter So. d. Kj.	10 Uhr Gottesdienst (Römer)	 	
	17.11.	Vorletzter So. d. Kj.	10 Uhr Gottesdienst (Engele)		
	20.11.	Buß- und Bettag	19 Uhr Gottesdienst (Vogl)		
	24.11.	Ewigkeitssonntag	10 Uhr Gottesdienst (v. Schroeders)		



Gottesdienstplan 2024

Paul-Gerhardt-Haus Am Hagen 1, Chieming		Simeonkirche Salzburger Str. 48, Waging am See			
08	04.08. Israelsontag	10 Uhr Gottesdienst (Beuscher) 	04.08. Israelsontag	10 Uhr Gottesdienst (v. Schroeders) Sommerfest 	08
	18.08. 12. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst (Vogl)	11.08. 11. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst (Graßer) 	
09	01.09. 14. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst (Engele) 	25.08. 13. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst (Graßer)	09
	15.09. 16. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst (Vogl)	08.09. 15. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst (N.N.) 	
10	06.10. Erntedank	10 Uhr Gottesdienst (Seitz) 	13.09. Freitag	19 Uhr Mühlberg, Waging (v. Schroeders, Ager)	10
	20.10. 21. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst (Seitz)	22.09. 17. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst (Römer)	
11	03.11. 23. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst (Seitz) 	13.10. 20. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst (Vogl) 	11
	17.11. Vorletz- ter So. d. Kj.	10 Uhr Gottesdienst (Seitz)	20.10. 21. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst (v. Schroeders) KV-Wahl	
	30.11. Samstag	17 Uhr Wanderung in den Advent (v. Schroeders) vom PGH nach Stöttham	10.11. Dritt- letzter So. d. Kj.	10 Uhr Gottesdienst (v. Schroeders) 	

 = Abendmahl

 = Infos zur Musik (siehe S. 26-27)

Ökumenischer Freitag

Evensong, ATEMholen, Vesper, Taizé-Gebet, ...

freitags um 19 Uhr in verschiedenen Gotteshäusern in unserer Stadt

Sommerferien	-----	-----
13.09.24	ökumen. Vesper	Auferstehungskirche
20.09.24	ökumen. Vesper	St. Oswald
27.09.24	Evensong	Salinenkapelle
04.10.24	ökumen. Vesper	St. Oswald
11.10.24	Taizé-Gebet	Auferstehungskirche
18.10.24	ökumen. Vesper	St. Oswald
25.10.24	Orgelvesper	St. Oswald
Herbstferien	-----	-----
08.11.24	ökumen. Vesper	St. Oswald
15.11.24	Atemholen	Auferstehungskirche
22.11.24	Evensong	St. Oswald
29.11.24	ökumen. Vesper	St. Oswald
06.12.24	ökumen. Vesper	St. Oswald
13.12.24	Atemholen	Auferstehungskirche

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Der Start dieses letzten Jahres der KV- Periode 2018-2024 war wieder einmal von der Aufstellung der Jahresschlussrechnung von 2023 geprägt. Im vergangenen Jahr konnten wir

15.171,74 € mehr als geplant einnehmen und diese Summe unseren Rücklagen zuführen. Mein großer Dank geht hier an Kirchpfleger Günter Mühlberger, der sich wie immer zuverlässig und gut um unsere Finanzen kümmert.

Der Kirchenvorstand hat außerdem in seiner Sitzung am 20. Juni 2024 folgendes beschlossen: Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Traunstein ruft eine ordentliche Gemeindeversammlung am Sonntag, den 29. September 2024 im Anschluss an den Hauptgottesdienst in der Auferstehungskirche um 10.00 Uhr aus. Eine Tagesordnung wird im September für diese Gemeindeversammlung ausgehängt.

Wer Punkte für die Tagesordnung dieser Gemeindeversammlung hat, möge diese bitte schriftlich bis zum **6. September 2024** bei Pfarrer Alois Vogl (alois.vogl@elkb.de) anmelden und angeben.

Herzlichen Dank.

Der Kirchenvorstand der Periode 2018-2024 trifft sich ordnungsgemäß nur noch bis zum Oktober, danach wählt die Kirchengemeinde einen neuen Kirchenvorstand.

Ich bedanke mich bei allen Kirchenvorständen dieser zu Ende gehenden KV- Periode ganz herzlich. Sie mussten einiges stemmen und bearbeiten. Ich greife nur einige wenige Punkte heraus, mit keinem Anspruch auf Vollständigkeit: Den Neu- und Umbau des Martin-Luther-Platzes, die Corona-Pandemie, eine Vakanz der geschäftsführenden Stelle neben den allgemeinen, großkirchlichen Themen von Finanzen und Personal, Kirchengeldern usw.

Ich bedanke mich bei allen Kirchenvorständen der Kirchengemeinde Traunstein für die gute Zusammenarbeit!

Pfarrer Alois Vogl

Auferstehungskirche Traunstein Die Orgel(n)

Die Tatsache, dass die Auferstehungskirche seit Ihrer Erbauung auch Orgeln beheimatete, legt nahe, dass das Gemeindeleben von Anfang an auch von Kirchenmusik geprägt war.

Die erste Orgel wurde 1899 von Baronin von Mangold (geborene Gräfin Brühl/Dresden) gestiftet und stammte aus der namhaften Orgelbaufirma Steinmeyer in Oettingen. Sie besaß 13 Register, verteilt auf zwei Manualen und Pedal.

In den 50er Jahren musste sie jedoch einer neuen Orgel der Firma Rieger weichen. Die Gründe hierfür waren wohl unterschiedlich und sind auch nicht mehr ganz nachvollziehbar. So hieß es in einem Gutachten: „Wir haben sie eigentlich bloß durch eine andere ersetzt, weil sie den Anforderungen nicht mehr ganz entsprach und weil sie für unsere sehr gute Organistin eben eigentlich zu klein ist und zu wenig Möglichkeit bietet. Natürlich ist sie kein modernes Werk, wie es sich auch bei der Disposition zeigt.“

Dem schließlich gefolgten Orgeltyp lag die Idee zugrunde, ein preisgünstiges, in der Disposition umfangreiches und farbiges Einheitsinstrument unabhängig von den jeweils verschiedenen akustischen Gegebenheiten des Aufstellungsortes zu verschaffen.

Aus heutiger Sicht würde man diesen Wechsel wohl eher als Rückschritt betrachten.

Die Rohlf-Orgel von 1994

Drei Manuale – und kein Pedal?

von Roland Götz aus der Festschrift zum 100. Kirchweihjubiläum der evangelischen Auferstehungskirche Traunstein

Die 1899 in nobler Neugotik erbaute evangelisch-lutherische Auferstehungskirche im oberbayerischen Traunstein besitzt seit Herbst 1994 ein Instrument aus der Orgelbauwerkstatt des Johannes Rohlf in Neubulach; die Einweihung fand am 26. März 1995 statt. Eine Zeit intensiver Planung war diesem Neubau vorausgegangen.

Schon 1987 hatte der Sachverständige der Landeskirche einen Neubau vorgeschlagen; das alte für den Orgelbau der Nachkriegszeit typische Instrument der Firma Rieger war „abgängig.“

Entsprechend der Orientierung der Erbauer neugotischer Kirchen an mittelalterlicher Architektur begab man sich im Falle Traunstein, nachdem man mit Johannes Rohlf ins Gespräch gekommen war, auf ‚Prospektsuche‘ und wurde fündig in der walisischen Stephanskirche in Old Radnor, deren funktionell und logisch aufgebautes spätgotisches Gehäuse sich auch als ausreichend für das in Traunstein geplante Orgelwerk erwies. Das fertige Gehäuse (Eiche, Dach: Kiefer) ist (natürlich, bei Johannes Rohlf) keine Stilkopie und fügt sich hervorragend in den Emporenraum der Kirche ein.

Ein weitere Ergebnis besagter Rückbesinnung war auch die Fixierung auf einen besonderen Typ von Orgel, nämlich den eines mehrmanualigen Instrumentes mit angehängtem Pedal, der von Johannes Rohlf übrigens schon zweimal verwirklicht wurde, nämlich in Stuttgart- Feuerbach (1984) und Bad Münders am Deister (1989). Schon das Pedal der mittelalterlichen Orgel war ursprünglich als Erweiterung des Manuals in der Tiefe hin, also eigentlich als ‚Spielhilfe‘ gedacht gewesen, und nicht unbeträchtliche Zeiträume und Landschaften der Orgelbaugeschichte verharren in dieser Tradition des – wenn man so will – unobligen

Pedals. Einen Artikel von H.J. Busch (ARS ORGANI 1982/1) ergänzend sei in diesem Zusammenhang auch noch auf drei andere interessante Orgeln hingewiesen: Die 1713 vollendete Holy-Orgel im ostfriesischen Marienhafte verfügt bei 20 Registern in Hauptwerk und Rückpositiv ,nur‘ über ein angehängtes Pedal. Und wer kenn nicht die Huß-Schnitger- Orgel (1675) in St. Cosmae zu Stade: das dreimanualige Werk war ursprünglich ohne eigenes Pedal geplant gewesen! Schließlich gibt es da auch noch die in kaiserlichem Auftrag 1561 vollendete Ebert-Orgel der Innsbrucker Hofkirche, auch ein prächtiges Instrument.... mit angehängtem Pedal!

Die Rohlf-Orgel zu Traunstein stellt sich wie folgt dar:

III. Manual, Basswerk

- 1 Subbaß 16´
- 2 Fagott 16´
- 3 Holzflöte 8´
- 4 Hohlflöte 2´
- 5 Oktave 4´

II. Manual, Hauptwerk

- 6 Trompete 8´
- 7 Prinzipal 8´
- 8 Bordun 16´
- 9 Oktave 4´
- 10 Rohrflöte 8´
- 11 Doublette 2´
- 12 Blockflöte 4´
- 13 Mixtur 11/3´ 2fach
- 14 Tremulant
- 15 Koppel III/II



I. Manual, schwellbares Unterwerk

- 16 Vox humana 8´
- 17 Coppel 8´
- 18 Salicional 8´
- 19 Rohrflöte 4´
- 20 Nasard 22/3´
- 21 Oktave 2´
- 22 Terz 11/3´
- 23 Cympele 2/3´ 2fach
- 24 Koppel I/II
- 25 Kuckuck
- 26 Cymbelstern hoch
- 27 Cymbelstern tief
- 28 Nachtigall
- 29 Tremulant

Fußtritte von links nach rechts: III/Pedal, I/Pedal, II/Pedal, Schweller

Mechanische Spiel- und Registertraktur
zwei Keilbälge für Kalkant*in oder Windmaschine
Temperatur nach Sorge/Young

Das Instrument besticht durch das Zusammenspiel von Idee und Verwirklichung in höchster handwerklicher Qualität. Die leicht in den Fingern liegende Traktur lädt geradezu ein zu intensiver Auseinandersetzung mit seinen vielfältigen klanglichen Möglichkeiten: Da ist zuerst einmal ein auf sanglichem Prinzipal basierendes Hauptwerks-Plenum mit – erstaunlich bei zweifacher Mixtur! - sehr homogener Klangkrone, sonor erweiterbar durch einen 16- füßigen Bordun.

Dem steht ein – bei offenen Türen in der Orgelfront – quicklebendiges Unterwerk gegenüber. Der Raumakustik sehr gut angepasste Basis dazu ist das Basswerk, als Pedal verwendbar. Die Zungen führen ein erfreulich eigenständiges Leben: Die Vox humana singt gegen eine herrlich spritzige Trompete an; das Fagott steht sonor, aber unaufdringlich darunter. Flöten und Solostimmen sind sehr individuell angelegt, bieten aber auch in Mischung viele sehr schöne Möglichkeiten. Die Stimmen des Basswerks lassen sich als drittes Werk sehr überzeugend manualiter spielen – eine echte Ausweitung! Und nicht zuletzt seien die Möglichkeiten des

Unterwerks in puncto Raumwirkung noch erwähnt: der Einsatz der (handwerklich sehr schön gearbeiteten) Fronttüren zu beiden Seiten des Orgelfußes, ferner die seitliche Schwellbarkeit machen dieses Werk von der Abstrahlung her besonders vielfältig einsetzbar! Es versteht sich von selbst, dass die Nebenzüge (2 Cymbelsterne, Kuckuck, Nachtigall, 2 Kanaltremulanten) das ohnehin prachtvolle Instrument nur noch liebenswerter machen ...

Das neue Rohlf-Opus stellt eine echte Herausforderung dar! Da lässt sich zuerst einmal alles stilecht darstellen, was Pedal verlangt; und da lassen sich, wenn man die ungleichschwebende Stimmung als Ersatz für Mitteltönigkeit akzeptiert, sehr viele frühe Dinge ausdrucksvoll spielen. Einen ganz besonderen Reiz stellt es dar, eben jene Dinge anzugehen, die in Norddeutschland um 1700 entstanden sind und das obligate Pedal nicht ausdrücklich fordern, etwa Böhm, der lange Jahre mit der Niehoff-Orgel der Lüneburger Johanniskirche ein Instrument mit drei Manualen und angehängtem Pedal unter Händen und Füßen hatte.

... Man komme, greife in die Tasten, höre und staune!

Mittlerweile hat das Instrument weit über Traunstein hinaus bis ins Ausland für Aufmerksamkeit und Aufsehen gesorgt. Jährlich finden in der Auferstehungskirche zahlreiche Orgelkonzerte statt. Seit der Einweihung am 26. März 1995 waren Organisten aus Bulgarien, Deutschland, Dänemark, Frankreich, Italien, Japan, der Schweiz, Österreich, Tschechien, und den USA zu Gast. Schon Tradition geworden sind Orgelkonzertreihen wie die „Traunsteiner Orgeltage“, oder „Orgel zur Nacht“ in den Sommermonaten sowie andere Reihen und Gesprächskonzerte.

Konzerte:

Samstag | 27.07.2024 | 19.00 Uhr |
Auferstehungskirche

Very British

Musik aus England, Schottland & Irland
Claudia Krämer (Blockflöten) & Thomas Maerkl
(Orgel)

(Eintritt frei)

Sonntag | 22.09.2024 | 19.00 Uhr |
Auferstehungskirche

torn between

Konzert mit Gitarrist Markus Lohmeier
(Rosenheim)

(Eintritt frei)

Sonntag | 17.11.2024 | 18.00 Uhr |
Auferstehungskirche

Konzert des Vokalensembles

Canto delle Dame

(Eintritt frei)

Sonntag | 08.12.2024 | 18.00 Uhr |
Auferstehungskirche **Adventsliedersingen**
Gospelchor Traunstein „The Ring Wing Singers“, Anna Ecker (Leitung) (Eintritt frei)

Sonntag | 15.12.2024 | 18.00 Uhr |
Auferstehungskirche

Konzert für Horn und Harfe

Sebastian Krause (Horn, Alphorn, Naturhorn),
Hans Niedermaier (Harfe)

(Eintritt frei)

Kantorei der Auferstehungskirche

jeden Dienstag von 19.30 bis 21.30 Uhr

Leitung: Kantor Matthias Bertelshofer

Posaunenchor

jeden Mittwoch von 17.30 bis 18.45 Uhr

Leitung: Kantor Matthias Bertelshofer

Obfrau: Marion Abel

Musik im Gottesdienst:

Sonntag | 04.08.2024 | 10.00 Uhr | Simeonkirche
Waging

Musik für Trompete und Orgel, *Franz Xaver Tradler (Trompete), Matthias Bertelshofer (Orgel)*

Sonntag | 11.08.2024 | 10.00 Uhr |
Auferstehungskirche

Johann Sebastian Bach (1685-1750) - Ich geh und suche mit Verlangen, BWV 49

Kantate für Sopran, Bass, Oboe d'amore, Violine, Viola, Violoncello piccolo & Basso Continuo

Diana Plasse (Sopran), Benjamin Sattlecker (Bass), Christine Allanic (Oboe), Lukas Praxmarer & Judith Schreyer (Violine), Erik Schroeder (Viola), Gabriele Ruhland (Violoncello), Nicholas Kleinman (Violone), Matthias Bertelshofer (Orgel)

Sonntag | 29.09.2024 | 10.00 Uhr |
Auferstehungskirche

Ensemble der Kantorei Traunstein

Sonntag | 13.10.2024 | 10.00 Uhr |
Auferstehungskirche **Posaunenchor Traunstein**

Sonntag | 20.10.2024 | 10.00 Uhr |
Auferstehungskirche

Gioachino Rossini (1792-1868) Kyrie & Gloria aus der Petite Messe solennelle,

Kantorei Traunstein, N.N. (Klavier), Matthias Bertelshofer (Leitung)

Sonntag | 27.10.2024 | 10.00 Uhr |
Paul-Gerhardt-Haus Chieming

Musik für Trompete und Orgel, *Guido Maier (Trompete), Matthias Bertelshofer (Orgel)*

Donnerstag | 31.10.2024 | 19.00 Uhr |
Auferstehungskirche

Ensemble der Kantorei Traunstein

Sonntag | 10.11.2024 | 10.00 Uhr | Auferstehungskirche
Gospelchor Traunstein - The Ring Wing Singers, Anna Ecker (Leitung)

Sonntag | 24.11.2024 | 10.00 Uhr | Auferstehungskirche
Ensemble der Kantorei Traunstein

Samstag | 30.11.2024 | 17.00 Uhr |
Paul-Gerhardt-Haus Chieming & Stöttham **DIE RASSELBANDE – Wanderung i. d. Advent**

Sonntag | 01.12.2024 | 10.00 Uhr |
Auferstehungskirche **Posaunenchor Traunstein**

Vorgemerkt:

Mittwoch | 25.12.2024 | 10.00 Uhr |
Auferstehungskirche

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

„Gloria“ aus der Hohen Messe in H-Moll, BWV 232 &

„Und wenn die stolzen feinde schnauben“ aus dem Weihnachtsoratorium BWV 248, Kantate VI

Dieterich Buxtehude (1637-1707) - Das neugeborne Kindelein, BuxWV 13 Kantaten für Chor, Trompeten, Streicher & Basso Continuo

Sonntag | 08.12.2024 | 11.00 Uhr | Gr. Saal
Adventsbazar der Kantorei Traunstein nach dem Familiengottesdienst

Gospelchor der Auferstehungskirche jeden Mittwoch von 19.00 bis 21.00 Uhr Leitung: Anna Ecker

Kirchenmusik im Internet:
www.traunstein-evangelisch.de | www.solideo.de

Jahresthema: „Diakonie. Du bist der Unterschied.“

Bericht von der Mitgliederversammlung mit Kuratoriumswahl



Das Kuratorium berät und entscheidet über die Zielrichtung, strategische Orientierung und den Haushaltsplan.

Das neu gewählte Kuratorium (von li.): Vorstand Martin Schmid, Dr. Joachim Deuble, Pfarrer Thilo Neuhaus, Pfarrer Rainer Maier, Dekan Peter Bertram, Ulrike Anders, Thomas Pfeifer (Gesamt-Mitarbeitervertretung), Manfred Kösterke, Vorstandssprecher Andreas Karau. Nicht mehr zur Wahl angetreten sind Claudia Lewien und Dieter Pape. Das Diakonische Werk Traunstein e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, zugleich aber auch ein großes mittelständisches Unternehmen, das 1228 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt und 2023 bei einem Jahresumsatz von rund 70 Millionen Euro ein positives Ergebnis mit einer Rendite von 0,73 Prozent erzielte. Fakten wie diese erläuterte Andreas Karau bei der diesjährigen Mitgliederversammlung. Mitarbeitende der Diakonie - und das



Dieter Pape (Mitte) erhielt für 22 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Kuratorium das Goldene Kronenkreuz der Diakonie.

schließe Ehrenamtliche ausdrücklich mit ein - machen den Unterschied, betonte Karau mit Hinweis auf das diesjährige Jahresthema. Sie ermutigen, begleiten, fördern und stärken Menschen in schwierigen Lebensphasen, damit sie Hilfe, Wertschätzung und Schutz erfahren. Im Berichtsjahr wandten sich 41805 Menschen an die Diakonie in Südostoberbayern. Ein wichtiges Ehrenamt ist das Engagement im Kuratorium, unterstrich deren Vorsitzender, Dekan Peter Bertram, auch aufgrund der Tragweite der zu treffenden Entscheidungen. So entschied das Kuratorium, Vorstand und Geschäftsführung des Diakonischen Werks Traunstein aufgrund der Größe und stetig zunehmenden Aufgaben gleichberechtigt auf Andreas Karau (Vorstandssprecher) und Martin Schmid zu verteilen.

„Dankbar, dass es Sie gibt.“

Sechs neue Leitungskräfte eingeführt



(Von li. mit Blumen): Dagmar Warweg, Mathias Kunz, Beate Hamm, Stefan Schwarz, Waltraud Huber, Florian Löw.

Das höchste Gut der Diakonie sind ihre haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Eine wichtige Funktion kommt dabei den Leitungskräften zu, betonte Andreas Karau beim Einführungsgottesdienst, denn sie übernehmen Verantwortung, organisieren die Aufgaben im Alltag, achten auf deren ordnungsgemäße Umsetzung und sorgen für einen bestmöglichen Einsatz der finanziellen Mittel. Zudem verwies er bei der Vorstellung der neuen Führungskräfte aus sechs Fachbereichen auf die vielfältigen Rollen, die es in dieser Funktion wahrzunehmen gilt, und erläuterte den jeweiligen Einsatzbereich. Für Dekan Peter Bertram hat die Diakonie „Grund zur Dankbarkeit, dass es Menschen gibt, die sich einbringen, fordern lassen und Verantwortung übernehmen“.

Hoffnungsträgerin Pflegekraft

Bewusste Entscheidung für Pflegeberuf



Dilan Agül hat sich aus voller Überzeugung für die Ausbildung zur examinierteren Pflegefachkraft entschieden.

Die Zahlen, die das Statistische Bundesamt auf seiner Homepage veröffentlicht, sind eindeutig: Bis 2055 wird ein weiterer Anstieg pflegebedürftiger Menschen um 37 Prozent prognostiziert. Niemand weiß, wie dieser bewältigt werden kann. Hoffnung machen junge Nachwuchskräfte wie Dilan Agül, die sich bewusst für die Ausbildung zur Pflegefachfrau entschieden hat. „Alte Menschen zu pflegen, liegt bei uns in der Familie, auch meine Mutter ist Pflegefachkraft“, sagt sie mit einem Lächeln im Gesicht. Die generalistische Pflegeausbildung, die sie überwiegend in der Diakoniestation absolviert, gefällt ihr sehr gut. Aktuell werden rund vier von fünf Pflegebedürftigen in Deutschland zu Hause versorgt, meist durch Angehörige, häufig unterstützt von einem ambulanten Pflegedienst.

Aus Datenschutzgründen ist diese Seite in der Online-Ausgabe
nicht verfügbar



Kinderchor für den Familiengottesdienst am Heiligen Abend

am 24.12.2024 um 15.00 Uhr

Chorproben: 10.12.2024 und 17.12.2024 jeweils
um 17.00-18.00 Uhr im Gemeindesaal.
Generalprobe mit szenischer Probe am 23.12.2024 um
09.00-11.30 Uhr in der Kirche.

Kinder im Alter von ca. 5-12 Jahren sind herzlich eingeladen mitzumachen und bitten um eine Anmeldung bis zum
08.12.2021 unter

matthias.bertelshofer@elkb.de
+49 170 6770321

Wir freuen uns auf Euch!

*Pfarrerin Hannah von Schroeders
und Kantor Matthias Bertelshofer*

Am Buß- und Betttag noch nichts vor? Meldet euch an für den Kinderbibeltag!

Wann? 20.11.24
von 9:00 - 16:00

Wo? Gemeindesaal hinter der Auferstehungskirche
(Martin-Luther-Platz 4, 83278 Traunstein)

Wer? Kinder von 6- 12 Jahren

Was? Es wartet ein tolles Programm rund um Spiel, Spaß und Glaube auf euch!

Ein engagiertes Team an Jugendlichen ist für euch da und kümmert sich auch um ein leckeres Mittagessen!

Wieviel? Teilnehmerbeitrag 10€

Wir freuen uns auf euch,
Lotti, Hedda und Nadja und ganz viele andere

Anmeldung (bis zum 11.11.24) und Fragen an:
nsurkau@web.de
Hauptverantwortung: Nadja Surkau



Gottesdienste für große und kleine Leute

um 9.00 Uhr in der
Auferstehungskirche Traunstein

Eine halbe Stunde beten
und singen.

Ab September wieder! Wir
freuen uns auf dich.

Herzlichen Glückwunsch!

Am 28. April 2024 haben 24 junge Menschen unserer Kirchengemeinde ihre Konfirmation gefeiert:



Mia Breidenstein
Lina Buchauer
Emma Dreßler
Kira Felde Simon
Flächer Johannes
Floder Fabian
Günther
Johanna Handlanger

Philip Henopp
Luisa Hetkämper
Samuel Hetkämper
Emma Hoßbach
Sophie Käumle
Alexander Nezlów
Ellen Oback
Eva Rees

Emil Reuter
Emma Rothe
Josua Schardt
Emil Schubert
Paschal Skerbek
Ida Svensson
Lene Teichgräber
Moritz Weigelt



14 Jubilarinnen und Jubilare aus unterschiedlichen Jahrgängen feierten ihre Jubelkonfirmation am 9. Juni 2024 in einem feierlichen Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche.

Wir gratulieren herzlich!

HERZLICHE EINLADUNG ZUM KONFI-KURS 2024/25

Beginn: September 2024.

**Konfirmation am Sonntag,
04. Mai 2025**

Du bist oder wirst bald 14 Jahre alt? Du kommst im nächsten Schuljahr in die 8. Klasse? Du bist evangelisch getauft oder denkst darüber nach, dich evangelisch taufen zu lassen?

Dann ist jetzt genau der richtige Zeitpunkt, Dich zum Konfi-Kurs der evangelischen Kirchengemeinde Traunstein-Chieming-Waging anzumelden!

**Konfi-Treffen 1x im Monat
samstags von 10.30-14.30 Uhr**

**Konfi-Freizeit im Wiedhölzl-Kaser
in Reit im Winkl 4.-6.10. 2024**

18 x in die Kirche gehen

**Spiel und Spaß, Nachdenken über
Gott und die Welt,
große Fragen stellen, Antworten
suchen,
zusammen kochen und essen,
Musik, draußen sein,
die Feste im Kirchenjahr feiern und
verstehen...**

... und vieles mehr

**Termine und Infos bei
Pfarrerin Hannah v.
Schroeders**

Die EVANGELISCHE JUGEND lädt ein:

9. November 2024, 17 Uhr

Gedenkfeier anlässlich der Novemberpogrome 1938

am Denkmal für die Verfolgten des
Nationalsozialismus, Stadtpark Traunstein

Nun ist bereits die Hälfte des Jahres vergangen und wieder liegen viele ereignisreiche Monate hinter uns.

Wie jedes Jahr verbrachten wir die Osternacht vom 30. auf den 31. März im Gemeindesaal. Hierbei wurden sowohl ein köstlicher Osterzopf gebacken als auch Eier kunterbunt gefärbt.

Im April haben wir als Teamer die Konfirmationen am 28.04. unserer Konfis begleitet. Als Abschluss ihres Konfi Jahres machten wir am Tag darauf gleich alle zusammen - natürlich auch mit unserer Pfarrerin Hannah von Schröders- einen Ausflug zum Chiemsee. Mit den ausgeliehenen Kanus hatten wir im Wasser besonders viel Spaß und auch das anschließende Picknick hat diesen ersten Sommertag perfekt gemacht.

Zwar ist die Konfi Zeit nun leider vorbei, doch das soll noch lange nicht das Ende sein: Bereits einen Monat später, am 03.06., sind auf unsere Einladung die frisch Konfirmierten zahlreich zum MAK (= Mitarbeiterkreis) Treffen erschienen. Dieses wurde mit selbstgemachten leckeren Crêpes genossen und wir freuen



Chor der Teamer
im Konfirmations-
gottesdienst



uns sehr, dass wir so viele neue Gesichter nun in der Jugend willkommen heißen dürfen.

Außerdem fand vom 03.-05. Mai der Kovent im Wiedhölzkaser statt- diesmal unter dem Motto „Outdoor“.

Wir freuen uns, dass nun endlich der Sommer da ist und wir nutzen die warmen Temperaturen natürlich gleich für unsere MAK Aktion am 22. Juni: Einem gemeinsamen Nachmittag am See.

Wir blicken voller Freude sowohl auf die vergangenen Monate zurück- als auch auf die, die nun vor uns liegen! Außerdem laden wir herzlich alle Jugendlichen ein, die Lust haben und interessiert daran sind, mal bei uns rein zu schnuppern :)

Meldet euch gerne jederzeit bei Nadja Surkau (nsurkau@web.de). Wir freuen uns immer über neue, motivierte, junge Menschen!

Luise Römer, Anna Blume

Dekanatsjugendstelle

Angebote, News und Ansprechpartner
findet ihr auf der Homepage der
Dekanatsjugend:

www.ej-dekanat-traunstein.de





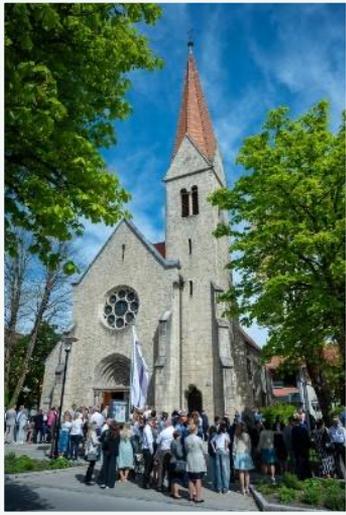
Friedensgebet in der Auferstehungskirche



Stille in der Kirche



Gospelchorkonzert



Auferstehungskirche
Festtagsgottesdienst



Jubelkonfirmation



Auferstehungskirche Konfirmation



Vortrag Glocken und Geläute
mit KMD Matthias Roth

Stimm für Teamwork

über 139.000 Ehrenamtliche in
der evangelischen Kirche in Bayern
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt



Stimm
für Kirche
Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfuerkirche.de

